

Aus für Windkraft auf dem Aufenauer Berg

CDU-Fraktion: Bürgerwillen umgesetzt

Bad Orb (re). Mit Erleichterung nimmt die CDU-Fraktion in der Bad Orber Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung der Firma Abo-Wind zur Kenntnis, die vergangene Woche mitgeteilt hatte, dass sie auf den Bau von Windkraftanlagen auf dem „Aufenauer Berg“ verzichtet.

„Mit der Entscheidung, die Planungen an diesem sehr sensiblen Ort einzustellen, sind wir sehr zufrieden und einverstanden. Wir haben stets darauf hingewiesen, dass die ursprünglich geplanten Anlagen an diesem Standort aus unserer Sicht nicht wirtschaftlich sein können und die notwendige Windhöflichkeit nicht vorhanden ist. Hinzu kommen Bedenken hinsichtlich des Natur- und Umweltschutzes, die die Stadt Wächtersbach und die Firma Abo-Wind bis zum heutigen Tag nicht ausräumen konnten“, formuliert CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Kertel in einer Pressemitteilung seiner Partei.

Die Stellungnahme von Abo-Wind, dass die Aufstellung der

Anlagen aufgrund „schikanöser“ Auflagen vonseiten des Regierungspräsidiums gescheitert sei, kann die CDU-Fraktion nicht nachvollziehen.

„Es ist beruhigend, dass das Regierungspräsidium hier ganz offensichtlich rechtliche Bestimmungen beachtet hat, die jetzt der Natur zugute kommen. Die Regeln waren vorher klar und eindeutig, auch wenn dieses richtige, notwendige und rechtskonforme Vorgehen des Regierungspräsidiums nicht mit den Zielen der Firmenpolitik von Abo-Wind und den Wünschen der Stadt Wächtersbach mit bereits eingeplanten finanziellen Mitteln in Einklang stehen sollte“, äußert sich Kertel. Die CDU richtet ihren Dank an die Initiative „Gegenwind“, die von Anfang an mit den Gremien der Stadt Bad Orb dafür gekämpft habe, die Anlagen zu verhindern und den Bürgerwillen umzusetzen.

Dies sei jetzt gemeinsam gelungen. „Für Bad Orb ist das Scheitern der Windkraftanlagen am Aufenauer Berg ein Segen“, freut sich Kertel über die aktuelle Entwicklung.